

Ihre Story, Ihre Informationen, Ihr Hinweis? feedback@20minuten.ch

Coworking Space

21. Dezember 2018 11:52; Akt: 21.12.2018 11:52

Firmen setzen Mitarbeiter in öffentliche Büros

von Dorothea Vollenweider - Coworking Spaces sind jetzt auch bei Konzernen gefragt. Ihre Mitarbeiter sollen von der inspirierenden Büro-Atmosphäre profitieren.

Coworking Spaces

Coworking Spaces sind öffentliche Büroräumlichkeiten, die entweder gratis oder durch eine Mitgliedschaft genutzt werden dürfen. Sie stellen Arbeitsplätze und Infrastruktur zur Verfügung und ermöglichen die Bildung einer Community.

ein aus i

Fehler gesehen?

Fehler beheben!

working Spaces sehen meist viel cooler aus als das Durchschnittsbüro. Nicht nur das. Dort zu arbeiten und sich mit Leuten aus ganz anderen Firmen und Branchen auszutauschen, soll sich positiv auf die Motivation auswirken. Deshalb schicken auch Schweizer Konzerne ihre Mitarbeitenden in eigene oder auch externe Coworking Spaces.

Seit Anfang Dezember betreibt Microsoft Schweiz am Paradeplatz in Zürich ein Büro mit Coworking Spaces, die auch für Externe gratis sind. «Wir sehen uns als Teil eines

grossen Öko-Systems und dieser direkte Austausch ist spannend und sehr inspirierend», sagt Microsoft-Sprecher Tobias Steger zu 20 Minuten.

Swisscom will auch am Puls sein

Swisscom arbeitet mit verschiedenen Coworking Spaces zusammen, unter anderem dem Impact-Hub in Bern und in Zürich: «Wir wollen die Fühler im Markt haben und neue Trends früh erkennen», erklärt Swisscom-Sprecherin Sabrina Hubacher. Auch die Versicherung Axa stellt ihren Mitarbeitern Coworking Spaces zur Verfügung. «Wir verfügen nicht über genaue Zahlen», sagt Sprecherin Nicole Horbelt. «Sicher ist jedoch, dass bei der Axa das Arbeiten in Coworking Spaces immer beliebter wird.»

Barbara Josef untersuchte für ihre Doktorarbeit an der Universität St. Gallen neue Arbeitsformen. Für eine noch unveröffentlichte Studie zusammen mit der Coworking-Space-Genossenschaft Villageoffice hat sie fünf Unternehmen begleitet, die ihren Mitarbeitern die Nutzung von öffentlichen Büroräumlichkeiten angeboten haben. «Die Mitarbeiter profitieren vom kreativen Umfeld. Sie treffen sich beim Kaffee mit Partnern oder Kunden zum Austausch, das kann die Innovationskraft stärken», sagt Josef zu 20 Minuten.

In neue Welten eintauchen

Für die Wissenschaftlerin gibt es weitere gute Gründe, weshalb Unternehmen Coworking Spaces nutzen sollten: «Es ermöglicht den Mitarbeitern ein gezieltes Ausbrechen aus der bestehenden Struktur oder das Eintauchen in eine andere Realität», sagt sie. Weitere Motive: Unternehmen können so Kosten sparen oder einen neuen Markt erschliessen, ohne gleich selbst ein eigenes Büro mieten zu müssen.

Coworking-Space-Anbieter bestätigen diesen Trend. Die Workeria, ein Coworking Space des Technoparks in Winterthur, beispielsweise wird laut Geschäftsführer Thomas Schumann längst nicht nur von Freelancern und Selbstständigen genutzt: «Hier arbeiten auch Mitarbeiter grösserer Firmen, die ihren Firmensitz anderswo haben, aber mit Personal vor Ort flexibel präsent sein wollen.»

Depressionen bei Rückkehr ins alte Büro

Laut den Zahlen des weltweit grössten Coworking-Space-Anbieters Wework war im Juni 2018 rund ein Viertel aller Wework-Mitgliedschaften von Grossfirmen.

Verschiedene Untersuchungen zeigen die Vorteile von Coworking Spaces. Die «Harvard Business Review» berichtete etwa jüngst über ein Experiment des französischen Telecomriesen Orange. Dieser errichtete in Paris ein Coworking Space und schickte einen Teil der eigenen Mitarbeiter dorthin. Sie sollten lernen, mit anderen Leuten zu arbeiten und von Personen ausserhalb ihres Unternehmens zu profitieren. Tatsächlich arbeiteten Teams, die vorübergehend dort stationiert waren, besser und schneller als ihre Kollegen. Zudem waren sie zufriedener und engagierter. Einige berichteten gar über depressive Verstimmungen, als sie wieder zurück ins Büro mussten.

Mehr Themen



Erste Trümmerteile des Flugzeugs gefunden

Ein Mirage 2000D-Kampffjet der französischen Luftwaffe ist abgestürzt. Von den Piloten fehlt noch jede Spur.



Amazon-Gründer trennt sich von seiner Frau

Jeff Bezos und seine Frau haben ihre Scheidung bekannt gegeben. Das Ex-Paar hat vier Kinder.